



PRACTICE ABSTRACT № 11

Keywords

Ergebnisorientierter Ansatz, Ergebnisabhängige Bezahlung, Politische Innovation, Politikgestaltung

Erkenntnisse zur Verwaltung von ergebnisorientierten Agrarumweltprogrammen basierend auf Wahrnehmungen von Landwirten (UK)

Einige Landwirte, die an einem britischen Pilotprogramm zur ergebnisorientierten Bewirtschaftung von Grünlandhabitaten teilnehmen, wurden zu ihren Wahrnehmungen dieses innovativen Ansatzes befragt. Auf der Grundlage ihrer Antworten geben wir einige wichtige Empfehlungen für die Verwaltung von derartigen Agrarumweltprogrammen, die politische Entscheidungsträger berücksichtigen sollten.

Bürokratie: Einige der am häufigsten genannten Probleme mit den bestehenden Regelungen betrafen Formalitäten. Formulare, Richtlinien und Verwaltungsverfahren wurden als zu komplex angesehen und stellen ein erhebliches Hindernis dar. Im Gegensatz dazu war die Verwaltung im Zusammenhang mit ihrem ergebnisorientierten Pilotvertrag einfacher und weniger umfangreich.

Beratung: Die Unterstützung durch örtliche Beamte war entscheidend für die Beteiligung am Pilotprogramm und dessen Erfolg. Landwirte müssen über gut etablierte Netzwerke erreicht werden und verlässliche Unterstützung und Schulung durch ansprechbare lokale Beamte erhalten.

Erfolgsmessung: wie gute Ergebnisse am wirksamsten und gerechtesten kontrolliert und entlohnt werden können sollte sorgfältig geprüft werden. Die Bewertung von Lebensraumindikatoren sollte flexibel sein. Sie sollte unkontrollierbare Aspekte, wie z. B. extreme Wetterbedingungen, berücksichtigen. Andernfalls kann das damit verbundene Risiko ein Hindernis für die Umsetzung ergebnisorientierter Programme sein. Bewertungssysteme sollten auch Merkmale berücksichtigen, die ähnliche Vorteile für Zielarten bieten, z.B. die Verwendung von Brennesseln (*Urtica dioica*) anstelle von Binsen (*Juncus* spp.), um bodenbrütenden Vögeln Deckung zu bieten.

Author(s)

Jennifer Dodsworth
(Universität von Aberdeen, UK)

Annabelle LePage
(Natural England, UK)

Contacts

Jennifer.dodsworth@abdn.ac.uk

Country/Region

Vereinigtes Königreich

ADDITIONAL INFORMATION

Ein ergebnisorientierter Ansatz könnte Landwirte zur Teilnahme an Umweltregelungen motivieren. Die Einbeziehung ergebnisorientierter Regelungen birgt daher ein großes Potenzial für künftige Agrarumweltregelungen, wenn sie durchdacht und wirksam umgesetzt werden.

Für weitere Informationen steht der vollständige Bericht über die Erfahrungen der Landwirte mit ergebnisorientierten Verträgen in Wensleydale zur Verfügung.



Haybarns in Wensleydale
(© James LePage)

ABOUT CONTRACTS2.0

September 2021

Contracts2.0 aims to develop innovative contract-based solutions, which increase the motivation for farmers and land managers to produce more environmental public goods and allow them to reconcile the profitability of their farms with sustainability objectives. To do so, 28 research and practice partners closely cooperate to co-design and evaluate the novel contracts. Lessons learned from successfully tested contracts will also provide support for policy makers on local, national and EU-Level.

 www.project-contracts20.eu
 [contracts2_0](https://twitter.com/contracts2_0)
 contact@project-contracts20.eu

Research partners



Action partners



This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No. 818190.

Alle Praxisabstracts, die im Rahmen des Projekts contracts2.0 erstellt wurden, finden Sie hier:

<https://www.project-contracts20.eu/publications/in-brief/> & <https://ec.europa.eu/eip/agriculture/en/search/site/contracts2.0>